



# KLIMAWIN-BERICHT

2024

**BOEHRINGER INGELHEIM  
PHARMA GMBH & CO. KG**

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die KLIMAWIN.....</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
Leitsatz 01 – Klimaschutz.....	5
Leitsatz 05 - Produktverantwortung .....	9
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert .....	11
<b>5. Weitere Aktivitäten .....</b>	<b>14</b>
Klima und Umwelt .....	14
Soziale Verantwortung.....	16
Ökonomischer Erfolg und Governance .....	18
<b>6. Unser KLIMAWIN-Projekt .....</b>	<b>21</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>24</b>
Impressum .....	24

## 1. Über uns

### Unternehmensdarstellung

Die Gesundheit und das Leben von Mensch und Tier zu verbessern, ist das Ziel des forschungsgetriebenen Unternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen mit einem hohen ungedeckten medizinischen Bedarf. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben von Patienten verlängern können.

In der Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim weltweit führend in der Prävention durch Impfstoffe und Antiparasitika.

Seit seiner Gründung im Jahr 1885 in Familienbesitz, zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Unternehmen der Pharmabranche. Für die drei Geschäftsbereiche Humanpharma, Tiergesundheit und Biopharmazeutische Auftragsproduktion schaffen weltweit rund 54.400 Mitarbeitende täglich Werte durch Innovation.

Im Jahr 2024 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von 26,8 Milliarden Euro.

Als Familienunternehmen plant Boehringer Ingelheim in Generationen und beschränkt sich somit nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern legt den Fokus auf nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg. Dafür strebt das Unternehmen primär organisches Wachstum aus eigener Kraft an bei gleichzeitiger Offenheit für Partnerschaften und strategische Allianzen in der Forschung.

Bei allen Aktivitäten ist es für Boehringer Ingelheim selbstverständlich, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Derzeit sind am Standort Biberach ca. 7.600 Mitarbeitende beschäftigt (Durchschnitt 2024).

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim findet sich unter [www.boehringer-ingelheim.de](http://www.boehringer-ingelheim.de) und in unserem Unternehmensbericht.

### Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die KLIMAWIN

### Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

# CHECKLISTE

## 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: [xx.xx.xxxx]

### Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Up-Cycling von Büromöbeln

Schwerpunktbereich:

☒ Ökologische Nachhaltigkeit   ☐ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

☐ Finanziell   ☒ Materiell   ☒ Personell

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 5 - Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Unsere Vision - "Werte schaffen durch Innovation" - hat das Handeln und Tun unseres Unternehmens bestimmt und wird dies auch in Zukunft tun. Sie ist Motor und Basis unserer unternehmerischen Prinzipien und Werte.

Der Klimaschutz ist für uns zentral, weil wir unseren Beitrag zu den globalen Klimazielen leisten wollen. Bis 2030 wollen wir daher CO<sub>2</sub>-Neutralität in allen Arbeitsabläufen (Scope 1 und 2) erreichen, unseren Wasserverbrauch weiter reduzieren und weniger Deponieabfall verursachen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien, mehr Energieeffizienz und nachhaltige Produktgestaltung übernehmen wir Verantwortung – für Umwelt, Gesellschaft und kommende Generationen.

Ein großer Teil der eigenen Forschung findet an unserem weltweit größten Forschungs- und Entwicklungsstandort im oberschwäbischen Biberach statt. Auf dem modernen Forschungscampus sind von der Idee bis zum Markt alle Forschungs- und Entwicklungsschritte vertreten. Dadurch sehen wir eine sehr große Einflussmöglichkeit, um die Verantwortung bei der Produktentwicklung wahrzunehmen und mithilfe von unternehmensinternen Richtlinien, wie dem EcoDesign, den gesamten Lebenszyklus eines Produkts nachhaltig zu gestalten.

Der Standort in Biberach an der Riß gilt gleichfalls als international anerkannte Top-Adresse für Biopharmazie. Dadurch bieten wir bereits als Top-Employer einen regionalen Mehrwert. Außerdem versuchen wir die Region, in der wir tätig sind auf vielfältige Weise zu unterstützen. So kooperieren wir beispielsweise mit regionalen Organisationen und auch unsere Lebensmittelbeschaffung für das Betriebsrestaurant ist größtenteils regional.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 01 – Klimaschutz

### Zielsetzung

Bei Boehringer Ingelheim stehen wir voll und ganz hinter dem Pariser Klimaabkommen und tun unser Möglichstes, um unseren Beitrag zu leisten. Unser Ziel, bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral in allen Unternehmensabläufen (Scope 1 und 2) zu werden, wurde auch extern durch die renommierte Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert. Dadurch bestätigt sich, dass unsere Ziele im Einklang mit dem Erreichen des globalen 1,5-Grad-Ziels stehen. Mit unserer Nachhaltigkeitssäule More Green wollen wir unseren Umweltfußabdruck an allen Standorten reduzieren.

### Ergriffene Maßnahmen

- Umstellung der Firmenflotte auf E-Fahrzeuge
- Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung des fahrradfreundlichen Arbeitgebers
- Neues Energiekonzept für den Standort Biberach
- Förderung regionaler Lieferantenstrukturen
- Flexibles Arbeitsplatzmodell mit Home-Office Möglichkeiten
- Jobticket für öffentliche Verkehrsmittel
- Jobrad
- Produkte werden nach und nach Lifecycle Assessments unterzogen

### Ergebnisse und Entwicklungen

- Seit Oktober 2024 haben alle Firmenfahrzeuge, die neu bestellt werden, elektrischen Antrieb
- Boehringer Ingelheim in Biberach wurde 2024 zum wiederholten Mal mit der Silber-Auszeichnung des ADFC als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet
- Aufrechterhaltung des Zertifikats nach ISO 50001
- Lifecycle Assessments für einige Produkte vorhanden, z.B. OFEV®

### Indikatoren

**Indikator 1:** Dekarbonisierung/Reduktion des Umweltfußabdrucks

- Treibhausgasreduktion, CO<sub>2</sub>-Neutralität in den Unternehmensabläufen (Scope 1 und 2), Emissionsreduktion entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3)
- Ziel: Treibhausgasreduktion von 59,8 % (Basisjahr 2019)

**Indikator 2:** Erneuerbare Energien und Elektrizität

- Reduktion des Energieverbrauchs, Implementierung innovativer Cleantech-Lösungen
- Zukauf von Elektrizität aus 100 % erneuerbaren Energiequellen

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

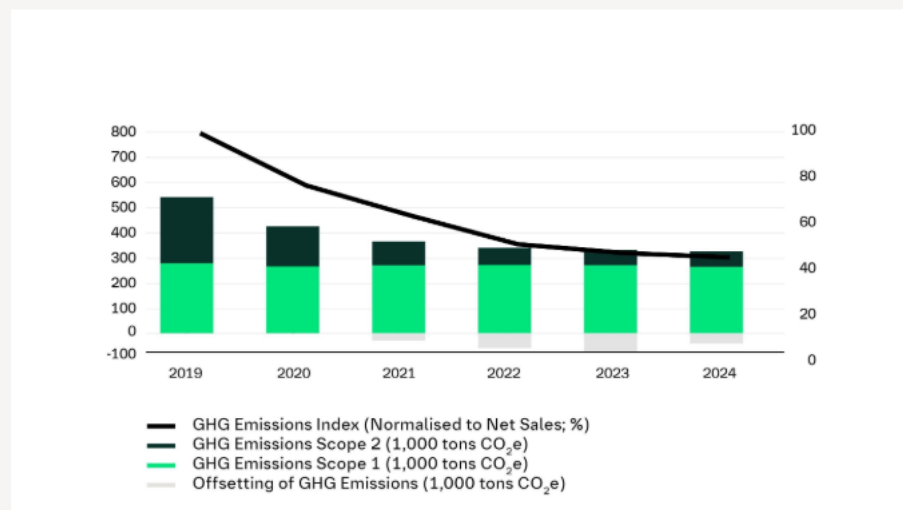
**Indikator 3:** Verbesserung der Energieeffizienz, Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen

- Jährliche Rezertifizierung nach ISO50001
- Ständiger Verbesserungsprozess

## Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

### Greenhouse Gas (GHG) Emissions Scope 1&2

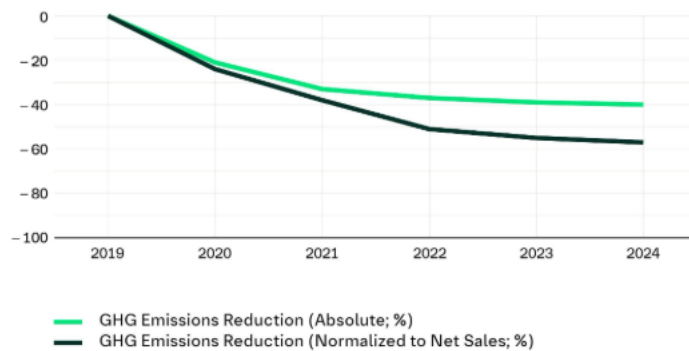


	2019 (BY)	2020	2021	2022	2023	2024
GHG Emissions Scope 1 [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	289	276	280	282	281	274
GHG Emissions Scope 2 [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	273	165	99	71	63	64
Offsetting of GHG Emissions (Scope 1+Scope 2) [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	0	0	-31	-62	-75	-42
GHG Emissions Index (Normalised to Net Sales) [%]	100%	76%	62%	49%	45%	43%



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## GHG Emissions Reduction in %



	2019 (BY)	2020	2021	2022	2023	2024
GHG Emissions Reduction (Absolute) [%]	0%	-21%	-33%	-37%	-39%	-40%
GHG Emissions Reduction (Normalized to Net Sales) [%]	0%	-24%	-38%	-51%	-55%	-57%

## THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Unser Ziel bis 2030 ist es, CO<sub>2</sub>-neutral in unseren Unternehmensabläufen des Scope 1 und 2 zu werden. Dies bedeutet, dass wir in den kommenden Jahren weitere 274 Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente in Scope 1 und 64 Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente in Scope 2 reduzieren werden. In Anbetracht der bisherigen Reduktion von 57 % im Vergleich zum Basisjahr 2019 scheint dieses Ziel in den nächsten 5 Jahren erreichbar zu sein.

## THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Umstellung der Firmenflotte auf E-Fahrzeuge
- Energieeffizienzprojekte und Zertifizierung von Laboren als MyGreenLab
- Neues Energiekonzept für den Standort Biberach
- Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Silber-Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- Flexibles Arbeitsplatzmodell mit Home-Office Möglichkeiten
- Jobticket für öffentliche Verkehrsmittel
- Jobrad

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Ausgewählte Lifecycle Assessments
- Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Gold-Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- Förderung regionaler Lieferantenstrukturen
- Lieferantenbewertung/Supplier engagement

### Ausblick

Um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiterhin zu senken, wollen wir auch unsere Lieferantenstrukturen und unsere gesamte Wertschöpfungskette betrachten (Scope 3). Ziel es ist, auch dort unsere Emissionen weiter zu verringern.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 05 - Produktverantwortung

### Zielsetzung

Bei Boehringer Ingelheim sind wir uns der Verantwortung bewusst, dass unsere Produkte einen möglichst geringen Einfluss auf die Umwelt haben sollten. Daher haben wir als Grundlage für eine nachhaltige Produktentwicklung Eco-Design und Green Chemistry eingeführt.

### Eco-Design

Umwelteinflüsse reduzieren und den ökologischen Fußabdruck eines Produktes verbessern – das ist das Ziel von Eco-Design, welches 2023 bei Boehringer Ingelheim eingeführt wurde. Dahinter steht die Idee, die Auswirkungen, die ein Produkt auf die Umwelt hat, entlang des gesamten Lebenszyklus zu betrachten und zu minimieren. Dazu sollen nachhaltige Lösungen in Produkt- und Prozessdesign und in der Entwicklung beitragen. Entsprechende Trainings sollen das Bewusstsein der Entscheidungsträger schärfen, Teams unterstützen, Mitarbeitende schulen und ermutigen sowie Lösungen mit Bedarf verknüpfen. Boehringer hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Prinzipien des Ökodesigns und der grünen Chemie in alle Research & Development Projekte zu integrieren.

### Green Chemistry

Unter „Green Chemistry“ versteht man den Ansatz, bei der Planung und Anwendung von chemischen Produkten und Prozessen, den Abfall zu minimieren, den Gebrauch und die Erzeugung von gefährlichen Substanzen zu vermindern oder im Idealfall zu vermeiden. Hierbei sollen chemische Produkte und Prozesse so gestaltet werden, dass sie auf das Ökosystem weniger nachteilig wirken. Daher sollte diese Strategie bereits bei der Forschung und Entwicklung Beachtung finden und nicht nur als Werkzeug zur Optimierung von Prozessen verstanden werden.

Ziel ist neben der Erzeugung von ungefährlicheren Endprodukten auch die Risikominimierung bei allen Prozessschritten der Herstellung.

### Ergriffene Maßnahmen

Zur Umsetzung der beiden Programme von Eco-Design und Green Chemistry muss das Bewusstsein der Mitarbeitenden sensibilisiert werden. Dabei orientieren wir uns an der gesamten Prozesskette entlang von Forschung, Entwicklung, Marketing, Verpackung bis zum Vertrieb an den Kunden. Hierzu werden alle neuen Produkte mittels Eco-Design betrachtet und Green Chemistry in Forschung und Entwicklung etabliert.

### Ergebnisse und Entwicklungen

Mit dem Ansatz des Eco-Designs konnten seit der Einführung im Herbst 2023 bereits über 30 Projekte bewertet werden und die nachhaltigen Richtlinien integriert werden. Dadurch konnten bereits nachhaltige Schritte im gesamten Lebenszyklus der Produkte integriert werden, wie den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, den Abfall zu reduzieren sowie den Energie- und Wasserverbrauch zu minimieren.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Alle in der Entwicklung befindlichen neuen und etablierten Wirkstoffe des Standortes sind in einer Übersicht gelistet und hinsichtlich ihres möglichen negativen Einflusses, beispielsweise im Abwasser vom Standort, bewertet. Ziel ist eine sichere Unterschreitung des Grenzwertes, bei dem nicht mehr mit einer (negativen) Wirkung für Mensch und Umwelt zu rechnen ist. Die Bewertungskriterien sind etabliert und die Vorgabewerte werden eingehalten. Eine Orientierungshilfe für die Auswahl von Lösemittel für die Entwicklung ist eingeführt und konnte 2024 bereits durch erste Erfahrungswerte verbessert werden. Eine eigens entwickelte Applikation ergänzt seit diesem Jahr den Prozess und dient der Information und Erfassung über EcoDesign-Projekte, um dies so einfach wie möglich in den Arbeitsalltag zu integrieren.

## Indikatoren

Unterschreiten des Quotienten PEC/PNEC von 1 für im Markt befindliche Substanzen, welche am Standort Biberach hergestellt werden sowie Betrachtung der Substanzen in der Entwicklung (PEC = predicted environmental concentration; PNEC = predicted no effect concentration).

## Ausblick

An der Fortführung der Risikobewertungen halten wir weiterhin fest.

Das Ziel für 2025 ist es, 50 % der Projekte der Innovation Unit (IU) nach den EcoDesign-Richtlinien zu gestalten. Bis 2030 sollen alle Projekte daran ausgerichtet sein.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

### Zielsetzung

Der Unternehmensstandort ist gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Stadt und deren Wohnbebauung eng mit der Region verbunden. In die zukünftige Entwicklung des Standortes fließen viele nachhaltige Überlegungen ein, so bspw. die Festlegung, dass der Zulieferverkehr im Norden weitab der Wohnbebauung erfolgt.

Wir wollen einerseits als Arbeitgeber der Region einen Mehrwert bringen, indem wir attraktive Arbeitsplätze schaffen und auf das Wohlergehen aller Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Andererseits ist es uns wichtig, auch auf Regionalität im Unternehmen zu achten, so beispielsweise in den Lieferantenstrukturen der Kantine. Des Weiteren pflegen wir vielfältige Kooperationen mit regionalen Organisationen und Arbeitgebern, welche sich für Inklusion einsetzen.

### Ergriffene Maßnahmen

- Schaffung eines agilen Arbeitsumfelds und der Möglichkeit für mobiles Arbeiten
- Steigerung des Einkaufs über regionale Lieferanten
- Verringerung von Abfällen aus dem Kantinenbetrieb
- Kooperation mit regionalen Organisationen, z.B. St. Elisabeth Stiftung

### Ergebnisse und Entwicklungen

#### TOP Employer

Zum vierten Mal in Folge wurde Boehringer Ingelheim als „Global Top Employer“ ausgezeichnet und gehört damit zu den 17 besten Arbeitgebern der Welt. Das forschende Pharmaunternehmen ist laut den Analysen des Top Employer Instituts stark in den Kategorien Entwicklung und Führung. Auch der virtuelle Campus mit personalisierten Lerninhalten zeigt die große Bedeutung der persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Bereits seit vielen Jahren gehört Boehringer Ingelheim in vielen Ländern und Regionen zu den Top-Arbeitgebern. In diesem Jahr erhält das Unternehmen die Auszeichnung in Deutschland und 29 weiteren Ländern. Das unabhängige Top Employer Institut zertifiziert weltweit Arbeitgeber, die hervorragende Arbeitsbedingungen bieten und die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden fördern. Die Grundlage ist ein mehrstufiges Programm zur Untersuchung des Personalmanagements mit abschließendem ausführlichem Feedback.

#### Green Canteen

Die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten gerade auch bei der Verpflegung von Mitarbeitenden führt zu regionalem Mehrwert. Nicht zuletzt eine kluge Planung beim Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel führt direkt zu mehr Nachhaltigkeit.

Bei der Zertifizierung als Green Canteen konnte Boehringer Ingelheim mit einer gesamten Zielerreichung von 79 % überzeugen. Besonders der Bereich *Entsorgung und Reinigung* ist mit 94 % Erfüllungsgrad hervorzuheben. Dabei erfüllen die Wirtschaftsbetriebe die Punkte *Abgabe*

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

*Überproduktion, optimierte Spülorganisation, Energiesparprogramm Spülen und Wärmerückgewinnung* Spülen vollumfänglich. Besonderes Augenmerk wird außerdem auf die Kategorie *Mitarbeiter und Gesellschaft* gelegt. Hier konnte ein Erfüllungsgrad von 125 % erreicht werden. Dazu zählen eine Vielzahl von Kategorien rund um Diversität, Inklusion und Integration sowie Schulungen und Qualifizierungen, Entscheidungspartizipationen von Mitarbeitenden, Gemeinwohlorientierung und vieles mehr.

„Boehringer Ingelheim zeigt sich in der Gemeinschaftsverpflegung schon seit Jahren innovativ. Nachhaltiges Wirtschaften auf Basis von Regionalität ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliche Vorteile zu verbinden. Wir sind sehr stolz auf die Zertifizierung, die die Zusammenarbeit und das Engagement unseres Umwelt- und Gastronomieteams würdigt“, sagt Christjan Knudsen, Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor mit Verantwortung für Human Resources bei Boehringer Ingelheim.

Die vielfältige Leistung von Boehringer Ingelheim für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Gastronomiebetrieben zeigte sich u.a. in der aufwendigen Umstellung der Lieferantenstruktur auf regionale Produzenten, die optimierte Speiseplanung nach regionaler Verfügbarkeit und die Umstellung auf zertifizierte Arbeitskleidung (MADE IN GREEN by OEKO-TEX®).

Auch zukünftig wollen wir im Rahmen der Nachhaltigkeitstage zu laufenden Projekten informieren und Bewusstsein zu Themen der Nachhaltigkeit schaffen.

## Miteinanderfest

Unsere Außenanlagen sollen auch zukünftig in Kooperation mit sozialen Einrichtungen gepflegt werden. Darüber hinaus werden zahlreiche Aktionen zusammen mit Menschen mit Behinderung im Werk und in der Region durchgeführt. Als Highlight darf das Miteinanderfest genannt werden. Dort feierten auch 2024 wieder Menschen mit Beeinträchtigung zusammen mit Mitarbeitenden von Boehringer Ingelheim. In diesem Jahr fand das Fest vor Ort bei der St. Elisabeth Stiftung statt. Dadurch fiel der Personentransport weg und es konnten noch mehr Menschen inkludiert werden. Es gab verschiedene Spielstationen, leckeres Essen der Kantine in Biberach und eine Feuerwehrauto-Rundfahrt der Werksfeuerwehr Biberach für alle teilnehmenden Personen.

## Geoscopia für regionale Schulen

Unsere jahrelange Kooperation mit Geoscopia hat auch im Jahr 2024 ermöglicht, dass mehrere Schulen in Biberach an der Klima- und Rohstoffexpedition teilnehmen konnten. Bei Geoscopia steht Umweltbildung im Vordergrund. Im Zuge des Projekts erklärt Mitgründer Holger Voigt den Schüler\*innen die Klimaauswirkungen von den globalen Veränderungen bis hin zu eigenen Handlungsmöglichkeiten. Durch die Nutzung von Satellitentechnologie ist es möglich, stets aktuelle Satellitenbilder mit denen aus vergangenen Jahrzehnten zu vergleichen. Dabei können Klimaveränderungen in der Natur live sichtbar gemacht werden, wie beispielsweise das langsame, aber stetige Austrocknen eines Sees. Dadurch kann auch schon ein junges Publikum mit dem Thema Klima und Klimawandel erreicht werden.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Indikatoren

- Auszeichnung des Top Employer Instituts für unsere Aktivitäten rund um Entwicklung und Führung mit besonderem Augenmerk auf die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden.
- Mehr als 50 Prozent der eingekauften Lebensmittel für die mehr als 7500 Beschäftigten (Durchschnitt 2024) werden direkt aus der Region bezogen.
- Hohe Teilnehmendenzahl und positives Feedback zum Miteinanderfest 2024 vor Ort bei der St. Elisabeth Stiftung.
- Positives Feedback zur Klima- und Rohstoffexpedition und Interesse der Schulen für das kommende Jahr.

## Ausblick

Den regionalen Mehrwert als Arbeitgeber wollen wir weiterhin auf höchstem Niveau bieten und die Mitarbeitenden auch in Zukunft bei ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen. An der Fortführung der Kooperationen und Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region halten wir weiterhin fest und möchten dies nach Möglichkeit ausbauen. Dazu gehören auch Spenden an Schulen aus dem Earth Day Spendenlauf 2025, Spenden von Altmöbeln an umliegende Organisationen und die Fortführung unserer Kooperation mit Geoscopia.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Klima und Umwelt

#### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Schaffung von Grün und Beschattung
- Förderung des Wasserkonsums durch kostenlose Wasserspender
- Gebäudeoptimierung
- Flexible Arbeitsplätze/-zeiten
- Förderung biodiversitätsfreundlicher Außenanlagen
- Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Baumpflanzaktionen als Teamevents
- Spendenlauf für Baumpflanzungen
- Aufstellung von Wasserspendern an zentralen Orten
- Integration in Gesundheitskampagnen und Sommeraktionen
- Einsatz energieeffizienter Klimatisierungs- und Lüftungssysteme
- Home-Office Optionen und Gleitzeitmodelle besonders bei Hitzewellen
- Anlage von Wildblumenwiesen, Nistkästen und Insektenhotels
- Durchführung von Inforveranstaltungen zu Klimaanpassung
- Bereitstellung von E-Learning-Modulen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 3 Baumpflanzaktionen mit ca. 900 gepflanzten Bäumen
- Spendenlauf mit 3000 gepflanzten Bäumen
- Kostenlose Sonnencreme-Spender am Standort
- Aufhängen von 30 neuen Nistkästen
- More Green Hours zu den Themen „Nachhaltige Klimaforschung auf See“ und „Spurenstoffe im Wasserkreislauf“
- E-Learning Modul „Klimareise“ für die Mitarbeitenden

Ausblick:

Für 2025 sind weitere Pflanzaktionen und Informationsveranstaltungen geplant. An den bisherigen Maßnahmen zur Klimaanpassung halten wir weiterhin fest.



# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

### Ziele:

- Erhöhung der Abfalltrenn- und Recyclingquote
- Aufbau und Pflege einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Wertschöpfungskette.
- Kombinierte ökonomische und ökologische Optimierung des Ressourcenverbrauchs in Forschung, Entwicklung und Produktion unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.
- Reduktion des ökologischen Fußabdrucks, insbesondere in Laboren.
- Förderung eines unternehmensweiten Bewusstseins für Nachhaltigkeit.

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Pilot-Kooperation mit Sartorius und Covestro zum Recycling von Single-use-Reaktoren
- Umsetzung der Initiative „Responsible Value Chain“ unter Einbeziehung interner und externer Stakeholder.
- Kooperation mit der Non-Profit-Organisation MyGreenLab zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in Laboren.
- Einführung nachhaltiger Laborpraktiken: z. B. energieeffiziente Geräte, Prozessoptimierungen, Überholung statt Neuanschaffung.
- Versteigerungsaktion für nicht mehr benötigte Möbel über die RESTLOS Industrierückverwertungen & Service GmbH
- Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Abfallreduktion und Ressourcenschonung.
- Inbetriebnahme einer Anlage zur Rückgewinnung von Helium

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Restabfallmenge pro Kopf auf stabil niedrigem Niveau von 40 kg pro Jahr
- Vier Labore am Standort Biberach wurden bereits als Green Lab ausgezeichnet.
- Deutliche Einsparungen bei Energie- und Wasserverbrauch, z. B. durch Kühlkreislauf-Optimierung (Einsparung in der Größenordnung eines olympischen Schwimmbeckens).
- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch energieeffiziente Maßnahmen und verlängerte Gerätelebenszyklen.
- Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins im Arbeitsalltag.

### Ausblick:

- Zukünftige Recyclingprojekte in Kooperation mit spezialisierten Firmen sind geplant
- Ausweitung der Green Lab Initiative auf weitere Labore.
- Kontinuierliche Verbesserung der Lieferketten-Nachhaltigkeit.
- Weitere Optimierung von Ressourcenverbrauch und Umweltbilanz in Forschung und Produktion.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Leitsatz 04 – Biodiversität

Der Schutz der Biodiversität betrifft auch alle anderen Bereiche. Beispielsweise hat Ressourcenschonung und Klimaschutz auch einen positiven Einfluss auf den Erhalt der Biodiversität.

Ziele:

- Aufrechterhaltung und Förderung der Biodiversität am Standort Biberach
- Berücksichtigung der Biodiversität im Site-Master-Plan
- Einsatz für die Biodiversität in der Umgebung des Standorts

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufhängen neuer Nistkästen am Standort
- Schaffung von Grüngürteln
- Anschluss der Grünflächen des Werks an die Umgebung
- Baumspenden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 30 neue Nistkästen im Dezember 2024
- Grünflächen und Parks im Werk
- Spende von über 3000 Bäumen

Ausblick:

- Auch in Zukunft sollen weitere Nistkästen sowie Insektenhotels am Standort aufgehängt werden
- Weitere Schaffung von ökologisch wertvollen Flächen
- Auch 2025 sind Baumspenden und Pflanzaktionen geplant

## Soziale Verantwortung

### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Förderung von und Kooperation mit Arbeitgebern, die sich speziell für Menschen mit Behinderungen einsetzen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kooperation mit der St. Elisabeth Stiftung: gemeinsame Aktionen, wie Müllsammelaktion und Miteinanderfest in Biberach
- Kooperation mit AfB: Wiederaufbereitung und Rohstoffrecycling gebrauchter IT-Ware durch Menschen mit Behinderung

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Miteinanderfest im Sommer 2024: Spielstationen, leckeres Essen der Kantine Biberach und Feuerwehrauto-Rundfahrten für alle Teilnehmenden Boehringers und der St. Elisabeth Stiftung
- Verkauf generalüberholter IT-Ware durch AfB am Standort Biberach: 191 Geräte  
Einsparung von 16.952 kg CO<sub>2</sub> Äquivalenten und 104.582 L Wasser
- Zusammenarbeit mit AfB am Standort Biberach: 85 % der abgegebenen Geräte wurden wiederverwendet, 15 % konnten recycelt werden. Insgesamt wurden dadurch 650.960 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente sowie 5.238.075 L Wasser eingespart.

## Ausblick:

- Auch für 2025 ist die Abgabe gebrauchter IT-Ware an AfB vorgesehen
- Ein weiteres Miteinanderfest ist in Biberach in Planung

## Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

### Ziele:

- Sicherstellung adäquater Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für alle Mitarbeitenden.
- Förderung des Bewusstseins für verantwortungsvolles Handeln durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung.
- Integration von Vielfalt, Chancengleichheit und Zugehörigkeit als Schlüsselfaktor für Kund\*innenverständnis, Innovation und Arbeitgeberattraktivität.

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bereitstellung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege.
- Umsetzung der Leitgedanken für mehr Inklusion.

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verbesserte Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz.
- Erhöhtes Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch kurze Wege zu Sportgeräten.
- Stärkere Integration von Vielfalt, Chancengleichheit und Zugehörigkeit in die Unternehmensstrategie.

## Ausblick:

- Weiterentwicklung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen.
- Fortlaufende Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Zugehörigkeit als Wachstumskriterium.
- Ausbau der Initiativen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Offener Dialog mit Mitarbeitenden, Behörden, Medien, Nachbar\*innen, Geschäftspartner\*innen und interessierten Organisationen über EHS-Aktivitäten.
- Förderung der Gesundheit von Menschen, ihren Familien und ihrem sozialen Umfeld weltweit durch die Initiative „Making more Health“.
- Sicherstellung der Attraktivität und Offenheit von Boehringer Ingelheim für zukünftige Generationen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung von Sozialunternehmern zur Identifizierung und Bewältigung gesundheitlicher Probleme.
- Jährlicher Tag der Ausbildung mit Führungen und Informationsveranstaltungen zu Ausbildungsberufen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Anspruchsgruppen.
- Förderung innovativer Lösungen durch Sozialunternehmer.
- Hohe Beteiligung und positive Resonanz beim Tag der Ausbildung.

Ausblick:

- Weiterführung und Ausbau der Initiative „Making more Health“.
- Fortlaufende Einbindung der lokalen Anspruchsgruppen.
- Kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungs- und Informationsangebote.

## Ökonomischer Erfolg und Governance

### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Sicherstellung des langfristigen Unternehmenserfolgs und Bereitstellung von Arbeitsplätzen in der Region Oberschwaben und darüber hinaus.
- Nachhaltiges Wachstum an den Standorten in Deutschland.
- Förderung der Barrierefreiheit in allen Bereichen bei Boehringer Ingelheim.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sensibilisierung für Barrierefreiheit durch Schulungen und Informationsmaterial, sowohl bei Veranstaltungen als auch im digitalen Bereich.
- Vergabe des alljährlichen Inklusions-Awards für kreative Lösungen und Vorbildcharaktere im Bereich Barrierefreiheit.

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Langfristiger Unternehmenserfolg und Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Erhöhte Sensibilisierung und Umsetzung von Barrierefreiheit.
- Anerkennung und Förderung von Projekten zur Inklusion und Teilhabe.

## Ausblick:

- Fortsetzung des nachhaltigen Wachstums an den deutschen Standorten.
- Weiterentwicklung der Barrierefreiheitsmaßnahmen.
- Kontinuierliche Unterstützung und Auszeichnung von Inklusionsprojekten.

## Leitsatz 11 – Transparenz

### Ziele:

- Sicherstellung eines ethischen und gesetzeskonformen Verhaltens im Unternehmen.
- Förderung von Transparenz und Integrität in allen Geschäftsprozessen.
- Klare Ablehnung von Bestechung, Korruption und unlauterer Einflussnahme.

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verankerung der Prinzipien im unternehmensweiten Verhaltenskodex.
- Einführung und Anwendung des Vier-Augen-Prinzips.
- Etablierung interner Kontrollmechanismen.
- Regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden zu Compliance-Themen.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stärkung der Unternehmenskultur durch klare ethische Leitlinien.
- Erhöhte Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein bei Mitarbeitenden.
- Effektive Prävention von Compliance-Verstößen durch strukturierte Kontrollen.

### Ausblick:

- Fortlaufende Aktualisierung und Umsetzung des Verhaltenskodex.
- Weiterentwicklung der Schulungsprogramme.
- Stetige Verbesserung der internen Kontrollsysteme zur Sicherstellung der Compliance.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

### Ziele:

- Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit unter allen Mitarbeitenden.
- Integration von Nachhaltigkeitszielen in Führungs- und Geschäftsprozesse.
- Systematische Identifikation und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS).

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durchführung der Veranstaltungsreihe MORE GREEN Hour zu Nachhaltigkeitsthemen.
- Einladung externer Expert\*innen zur Sensibilisierung für Klimaschutz und Umweltverschmutzung, z. B. eines Experten für nachhaltige Klimaforschung auf See und eines Experten für Spurenstoffe im Wasserkreislauf
- Verpflichtende Schulungen für neue Führungskräfte zu Nachhaltigkeitszielen.
- Einführung eines EHS-Umsetzungsplans mit konkreten Aufgaben für die Geschäftsführungsbereiche.
- Nutzung des Ideenmanagements zur Dokumentation von Verbesserungspotenzialen.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Hohe Beteiligung und Reichweite der MORE GREEN Hour an allen deutschsprachigen Standorten.
- Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Führungskräfteentwicklung.
- Strukturiertes Vorgehen zur kontinuierlichen Verbesserung im Bereich EHS.

### Ausblick:

- Fortführung und Weiterentwicklung der MORE GREEN Hour mit neuen Themenschwerpunkten.
- Verstärkte Einbindung aller Führungsebenen in die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
- Ausbau des Ideenmanagements als Instrument zur Förderung nachhaltiger Innovationen.

## 6. Unser KLIMAWIN-Projekt

### Das Projekt

Bei Boehringer Ingelheim am Standort Biberach setzen wir uns für die Wiederverwendung und die Aufwertung von nicht weiter genutzten Büromöbeln ein. Dabei veranstalten wir beispielsweise Auktionen der Büromöbel gemeinsam mit der Organisation Restlos oder spenden diese an verschiedene Organisationen für eine weitere Nutzung, eine Wiederaufbereitung und einen Weiterverkauf. Dazu gehören Spenden an die Universität Konstanz oder an das Körperbehindertenzentrum Oberschwaben (KBZO). Auch intern bei Boehringer werden die Möbel aufbereitet und weitergenutzt, indem sie an neue Anforderungen angepasst oder für andere Funktionsweisen umgebaut werden. Dies verlängert die Nutzungsdauer deutlich und führt zu einer großen Einsparung an Abfall und damit verbunden an CO<sub>2</sub>-Emissionen und Rohstoffen.

### Art und Umfang der Unterstützung

In Zusammenarbeit mit unserem externen Raumkonzept-Planer wurden verschiedene Möglichkeiten zur Wiederverwertung entwickelt, darunter:

- Umbau alter Rollcontainer zu Lockern oder Sitztreppen (s. Bild)
- Aufbereitung alter Bürostühle oder Nutzung als Ersatzteile
- Kürzung alter 180/80 cm Bürotische auf 80/80 cm und Aufbereitung für Schulungsräume

Dadurch können intakte Möbel weiterverwendet werden.

# UNSER KLIMAWIN-PROJEKT



## Ergebnisse und Entwicklungen

### 1. Umnutzung von Rollcontainern

Im Rahmen interner Umbaumaßnahmen wurden über 400 nicht mehr benötigte Rollcontainer in Schließfachschränke umgewandelt. Durch diese Umnutzung konnte auf die Entsorgung der Container verzichtet und gleichzeitig die Anschaffung neuer Schränke vermieden werden. Weitere Projekte zur Umnutzung von Rollcontainern sind aktuell in Planung.

### 2. Instandsetzung und Wiederverwendung von Bürostühlen

Defekte Bürostühle werden nach Möglichkeit direkt am Standort repariert. Ist eine Reparatur nicht durchführbar, werden die noch funktionsfähigen Komponenten ausgebaut und als Ersatzteile für zukünftige Reparaturen verwendet. Nach erfolgreicher Instandsetzung werden die Stühle gereinigt und stehen anschließend wieder zur Nutzung bereit.

### 3. Verwertung von Möbeln beim Rückbau einer Containeranlage

Beim Rückbau einer temporären Containeranlage wurden sämtliche nicht mehr benötigten Möbel über die RESTLOS Industrieverwertungen & Service GmbH zur Versteigerung angeboten. Insgesamt wurden alle rund 1.100 Möbelstücke an über 500 Bieterinnen und Bieter erfolgreich veräußert. Durch diese Maßnahme konnten rund **21,27 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen** eingespart werden.



# UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

## **4. Anpassung von Schulungsmobiliar**

Für die neugestalteten Schulungsräume der Ausbildung wurden kleinere Tische benötigt. Statt neue Möbel zu beschaffen, wurden vorhandene, ausgemusterte Tische mit einer Länge von 1,80 m auf das Maß 80 x 80 cm gekürzt. Auch hier konnte durch die Wiederverwendung eine ressourcenschonende Lösung realisiert werden.

## **Ausblick**

Durch unser internes Team Workplace Management in Zusammenarbeit mit unserem externen Raumkonzept-Planer werden solche Projekte laufend umgesetzt und neue Ideen und Nutzungsmöglichkeiten geschaffen.

## 7. Kontaktinformationen

### Impressum

Herausgegeben am 12.09.2025 von

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Standort Biberach

Birkendorfer Straße 65

88400 Biberach an der Riß

Telefon: 07351 – 54-0

E-Mail: [info@boehringer-ingelheim.de](mailto:info@boehringer-ingelheim.de)

Internet: [www.boehringer-ingelheim.de](http://www.boehringer-ingelheim.de)



**Boehringer  
Ingelheim**